

## S a t z u n g

Über die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes "Kolpingsiedlung" der Stadt Telgte vom 20. September 1972

Die Stadtvertretung Telgte hat in ihrer Sitzung am 4. Sept. 1972 die folgende Satzung beschlossen:

Gem. § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 18. 10. 1952 (GV NW S. 283) in der z.Z. geltenden Fassung in Verbindung mit § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGB1. I S. 341) wird der Bebauungsplan "Kolpingsiedlung" im Wege einer vereinfachten Änderung gem. § 13 BBauG dahingehend geändert, daß die textlichen Festsetzungen

"im Plangebiet sind nur Ziegelrohbauten mit dunklen Pfannendächern zwischen Vollgiebeln zugelassen"

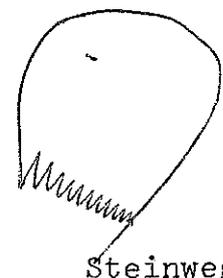
durch den Zusatz

"für Garagen können Ausnahmen zugelassen werden"

ergänzt werden.

  
Bruens  
Bürgermeister

  
Decker  
stellvertr. Bürgermeister

  
Steinweg  
Schriftführer

  
Fockenbrock  
Stadtvertreterin